



Bündnis 90 / Die Grünen • Osthofenstr. 20 • 59494 Soest

Kreis Soest  
Herrn Landrat Riebniger  
Hoher Weg 1-3

**59494 Soest**

**per Fax: 02921 / 30-2700**

## KREISTAGSFRAKTION

Postanschrift: Osthofenstr. 20  
59494 Soest

Telefon: 0 29 21 / 76 74 85  
Telefax: 0 29 21 / 76 74 25  
e-Mail: fraktion@gruene-kreis-soest.de

Bankverbindung: Sparkasse Soest  
BLZ 414 500 75  
Kto.Nr.: 300 60 95

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Ihr Gesprächspartner

Datum

15.Feb..2007

### Antrag auf Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle für Berufsrückkehrerinnen im Kreis Soest

Sehr geehrter Herr Landrat,

durch die Schließung der Regionalstelle Frau & Wirtschaft wird die unabhängige Beratung für Berufsrückkehrerinnen im Kreis Soest entfallen.

Berufsrückkehrerinnen sind Frauen, die nach einer mehr oder weniger langen Familienphase eine Rückkehr in den Beruf planen. Auch Frauen, die nach einer Trennung/Scheidung gezwungen sind in den Beruf zurückzukehren, haben das Angebot zur beruflichen Orientierung bei der Regionalstelle in Anspruch genommen.

Die Mitarbeiterin der Regionalstelle hat für diesen Personenkreis eine individuell ausgerichtete Beratung angeboten, die sich an der jeweiligen Lebenssituation( familiärer Hintergrund, Kinderbetreuung etc.), individuellen beruflichen Zielen und den persönlichen Ressourcen der Berufswiedereinsteigerinnen orientiert. Die geplanten Startercenter werden die bisher geleistete Beratung nicht übernehmen können. Sie sollen in Kooperation mit anderen Institutionen Existenzgründerinnen beraten. Die Beratung von Berufswiedereinsteigerinnen ist in dem Konzept der Startercenter nicht vorgesehen.

Eine Anbindung der Beratung für Berufswiedereinsteigerinnen an das Kolpingwerk Werl sollte aus Sicht unserer Fraktion nicht in die Praxis umgesetzt werden. Die bisherige Arbeit der Regionalstelle zeichnete sich neben der prozesshaften Beratung auch durch den zentralen Standort Soest und die Neutralität der Kreisverwaltung aus.

Das Kolpingwerk Werl ist ein konfessioneller Bildungsträger, der sich auf die Berufsförderung von Jugendlichen und das Erreichen von Schulabschlüssen spezialisiert hat.

Im Gegensatz zur Beratung in der Kreisverwaltung wird die Hemmschwelle für Berufswiedereinsteigerinnen, sich bei einem konfessionellen Träger mit dem Schwerpunkt Berufsförderung beraten zu lassen, deutlich höher sein.

Zudem ist der Standort Werl für Frauen aus den östlichen Ortschaften des Kreises deutlich schlechter zu erreichen.

Während für die vereinzelt Existenzgründerinnen vier regional verteilte Startercenter geplant sind, wird der einzige zentrale Standort für Berufsrückkehrerinnen aufgegeben.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragen daher:

- das die Mitarbeiterin, die bisher die Beratung für Berufsrückkehrerinnen im Rahmen der Regionalstelle durchgeführt hat, ihren Arbeitsplatz weiterhin im Kreishaus behält und die Betreuung in der gewohnten Form fortsetzt.
- Die Mitarbeiterin wird an die Gleichstellungsstelle angebunden, da die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein zentrales Thema von Gleichstellung ist.



Schreiben an:

21. Feb. 2007

Seite 3 von 3

---

Ich bitte sie unseren Antrag im Rahmen der Stellenplanberatung in der nächsten Sitzung des Kreistages zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

—  
**Bündnis 90/ Die Grünen**

Kreistagsfraktion

Ilona Kottmann-Fischer

—

—